

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

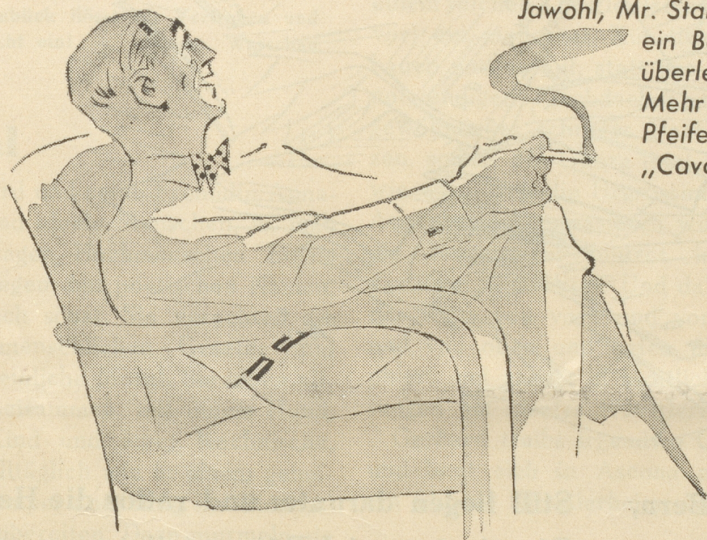
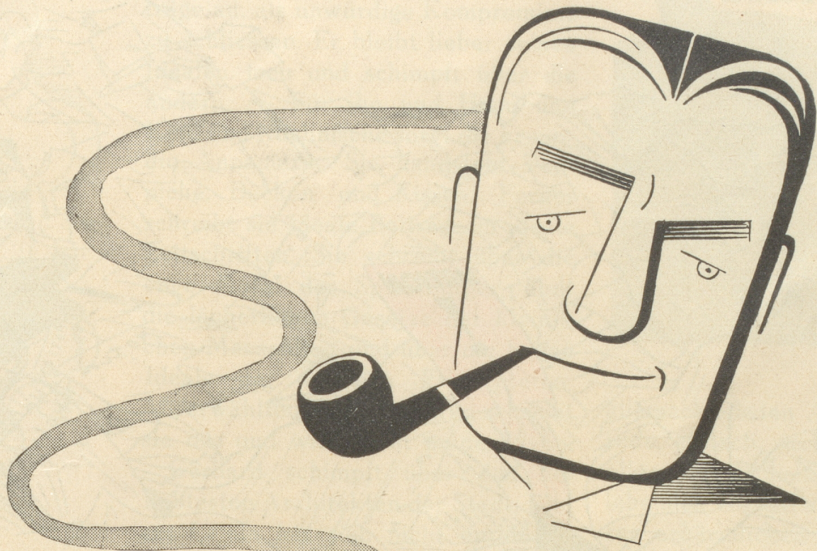
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Jawohl, Mr. Stanley Baldwin, wir alle sollten uns ein Beispiel an Ihnen nehmen! Mehr überlegene Ruhe! Mehr „wait and see“! Mehr Besinnlichkeit — Sie durch die Pfeife, ich durch den subtilen Duft einer „Cavalla“!

*Cavalla*

20 Cigaretten Fr. 1.—  
10 Cigaretten Fr. -.50

Macedoniens beste Tabakē, von unserer Niederlassung in Cavalla persönlich eingekauft, in eigener Regie sortiert, manipuliert und fermentiert, jede Cigarette ein Zusammenklang herrlichster Aromen - das ist „Cavalla“!

A. BATSCHARI, CIGARETTENFABRIK, BERN

**John wird abgesägt**

John (früher einmal Johann), war in Südamerika und wird nach einem echten, einheimischen Feuerwasser oft zum widerlichsten Aufschneider. «Drei mal wurden mir bei einer Rauferei mit Indianern schon an der linken Hand die Finger abgehackt», prahlte er einmal, «und alles ist wieder nachgewachsen; seht nur her!» meinte er, seine Prätzen zeigend. «Nur in der südamerikanischen Glutsonne ist so etwas möglich!»

«Und ich sage dir, dass dies noch gar nichts ist!» behauptete selbstsicher der besonnene, alte Hänsel;

«Siehst Du», meinte er, seinen kleinen Finger weisend, «das ist bei mir schon der fünfte!»

«Unglaublich!» Die ganze Zecher-schar ist starr vor Verwunderung.

«Und dieser», fährt Hänsel fort, und hebt wie ein begnadender Römer den Daumen — «dieser ist mein Erster!»

**Der Zusammenstoss**

Am Rennweg reisst ein Automobilist einen so plötzlichen Stop, dass die nachfolgende Fahrerin wohl oder übel auch anhalten muss. Empört

über die Störung, ruft sie dem Lenker zu: «Chönd Sie nüd autofahre?»

Worauf dieser schlagfertig erwidert: «Nei, aber Strümpf flicke und d'Hushaltig mache!»

Ein unverschämter Mensch! Olga

**Lieber Spalter!**

In einem Londoner Aussteuer-geschäft sah ich kürzlich folgendes sinn-reiches Plakat:

YOU FIND THE GIRL  
AND WE DO THE REST!  
auf deutsch: «Du suchst die Braut, und wir besorgen den Rest.» Hasu